

## **Beteiligungsbericht 2015 gem. §105 GemO**

- Kenntnisnahme

### **Beschlussvorschlag:**

Der Beteiligungsbericht 2015 über die „Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH“ sowie deren Tochtergesellschaft „PE Gewinnerregion UG“ wird zur Kenntnis genommen.

### **Sachverhalt und Begründung:**

#### **1. Beteiligungsbericht**

Nach § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung (GemO) i. V. m. § 42 Landesplanungsgesetz (LplG) hat der Regionalverband einen sog. „Beteiligungsbericht“ zu erstellen. Der Umfang der Berichtspflicht richtet sich dabei nach der Höhe der Beteiligung. Bei einem unmittelbaren Anteil von über 25% (Wirtschaftsförderungsgesellschaft: 4,2% Anteil Stammeinlage und 35,29% Finanzierungsanteil 2015) ist ausführlich auf die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens einzugehen. Damit soll die Verbandsversammlung über die wirtschaftliche Betätigung des Regionalverbandes in der Rechtsform des Privatrechts (GmbH) umfangreich informiert werden.

Nachdem die geprüften Jahresabschlüsse und der Lageberichte für das abgelaufene Geschäftsjahr 2015 zur Verfügung stehen, wird hiermit der Beteiligungsbericht 2015 vorgelegt. Er ist eine wichtige Informationsquelle und gibt Rechenschaft über die Entwicklung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH sowie deren Tochtergesellschaft „PE Gewinnerregion UG (haftungsbeschränkt)“.

#### **2. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH**

Die Firma der Gesellschaft lautet „Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH“. Sie hat ihren Sitz in Villingen-Schwenningen. Die Gesellschaft ist nach der Zentralisierung der Registerführung seit 30. November 2006 im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg i. Br. unter HRB 602681 eingetragen. Zuvor war sie vom

21. November 2001 bis 29. November 2006 im Handelsregister des Amtsgerichts Villingen-Schwenningen in Abteilung B unter der Nr. HRB 2681 erfasst gewesen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg, die Entwicklung wirtschaftsfreundlicher Rahmenbedingungen, das Betreiben eines regionalen Standortmarketings sowie die Information, Kooperation und Koordination in allen Bereichen der regionalen Wirtschaftsförderung. Dazu gehören auch die Projektentwicklung und Vermarktung eines regionalen Gewerbegebietes. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke der §§ 1 Abs. 2 und 102 ff. der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg. Eine Gewinnerzielungsabsicht ist ausgeschlossen.

Das Stammkapital (= gezeichnetes Kapital) der Gesellschaft beträgt unverändert 60.000,00 €. An der Gesellschaft sind folgende 23 Gesellschafter beteiligt:

- die Städte Villingen-Schwenningen, Tuttlingen, Rottweil, Donaueschingen, Schramberg, Bad Dürrenheim, Bräunlingen, Geisingen, Hüfingen, Oberndorf a. N., St. Georgen, Sulz a. N., Trossingen,
- die Gemeinden Immendingen, Königsfeld im Schwarzwald, Zimmern ob Rottweil,
- die Landkreise Schwarzwald-Baar-Kreis, Rottweil und Tuttlingen,
- der Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg, VS-Schwenningen,
- der Gemeindeverwaltungsverband Heuberg, Wehingen,
- die Handwerkskammer Konstanz und
- die Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg, VS-Villingen.

Am Stammkapital der Gesellschaft ist jeder der 23 Gesellschafter mit 2.500 € beteiligt. Dem sich hieraus ergebenden Stammkapital von 57.500 € ist die frühere, eingezogene Stammeinlage von ebenfalls 2.500 € der zum 31. Dezember 2011 ausgeschiedenen Stadt Furtwangen hinzuzurechnen. Die Stammeinlagen sind in voller Höhe erbracht. Die Finanzierung der Gesellschaft wird gemäß § 4 Abs. 6 Satz 2 des Gesellschaftsvertrags über die übernommenen Stammeinlagen hinaus auf der Grundlage eines jährlichen Wirtschaftsplans vorgenommen. Dem Aufsichtsrat gehören der Verbandsvorsitzende und der Verbandsdirektor des Regionalverbandes Schwarzwald-Baar-Heuberg an. Vorsitzender des Aufsichtsrates ist Herr Bürgermeister Jürgen Guse, Vorsitzender des Regionalverbandes Schwarzwald-Baar-Heuberg.

## 2.1 Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse: Aufsichtsrat, Geschäftsführung

a) Mitglieder des Aufsichtsrates im Jahr 2015 in alphabetischer Reihenfolge

Herr Thomas Albiez, Hauptgeschäftsführer IHK SBH, Villingen-Schwenningen	Herr Bürgermeister Bernhard Kaiser, Donaueschingen
Herr Landrat Stefan Bär, Tuttlingen	Herr Bürgermeister Anton Knapp, Hüfingen
Herr Oberbürgermeister Michael Beck, Tuttlingen	Herr Oberbürgermeister Dr. Rupert Kubon, Villingen-Schwenningen
Herr Oberbürgermeister Ralf Broß, Rottweil	Herr Clemens Maurer, Firma H. Maurer GmbH & Co. KG, Schramberg
Herr Bürgermeister Jürgen Guse Vorsitzender Regionalverband SBH, Bräunlingen	Herr Landrat Dr. Wolf-Rüdiger Michel, Rottweil
Herr Bürgermeister Herbert Halder, Hardt	Herr Bürgermeister Hans-Jürgen Osswald, Neuhausen ob Eck
Herr Marcel Herzberg Verbandsdirektor Regionalverband SBH, Villingen-Schwenningen	Herr Bürgermeister Albin Ragg, Deilingen
Herr Oberbürgermeister Thomas Herzog, Schramberg	Herr Gotthard Reiner, Präsident Hand- werkskammer Konstanz, Deilingen
Herr Bürgermeister Gerd Hieber, Sulz a. N.	Herr Bürgermeister Michael Rieger, St. Georgen
Herr Landrat Sven Hinterseh, Villingen-Schwenningen	

Als Geschäftsführer ist Herr Heinz-Rudi Link bestellt. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB (Verbot des Selbstkontrahierens) befreit.

## 2.2 Jahresabschluss zum 31.12.2015

Die Buchhaltung der Gesellschaft wurde für den Zeitraum vom 01. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 von der Steuerberatungskanzlei Dieter Teufel, Jürgen Joecks und Michael Kirchmann, Tuttlingen geführt. Von dieser wurde auch die Bilanz zum 31. Dezember 2015 und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015 aufgestellt. Der Jahresabschluss 31. Dezember 2015 wurde von Herrn Dr. jur. Hermann Buck, Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Tuttlingen geprüft und am 31. März 2016 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Ab-

schlusszahlen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung 2015 jeweils im Vergleich zu den Abschlusszahlen 2014 sind in den Anlagen 1 und 2 aufgeführt.

Die aus Anlage 1 abgeleitete **Vermögenslage** zum 31.12. 2015 zeigt folgendes Bild:

	31.12.2015		31.12.2014		Veränderungen	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>AKTIVA</b>						
Anlagevermögen	21,1	4,7	19,6	4,7	+1,5	+7,6
Vorräte	17,3	3,8	25,8	6,1	./8,5	./32,9
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5,1	1,1	88,7	21,1	./83,6	./94,2
Flüssige Mittel	408,5	90,1	285,7	67,9	+122,8	+43
Rechnungsabgrenzungsposten	1,4	0,3	1,1	0,2	+0,3	+27,3
	<u>453,4</u>	<u>100,0</u>	<u>420,9</u>	<u>100,0</u>	<u>+32,5</u>	<u>+7,7</u>
<b>PASSIVA</b>						
Eigenkapital	414,6	91,5	381,4	90,6	+33,2	+8,7
Rückstellungen	17,4	3,8	16,5	3,9	+0,9	+5,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten						
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7,8	1,7	18,4	4,4	./10,6	./57,6
- Sonstige Verbindlichkeiten	13,6	3,0	4,6	1,1	+9,0	+195,6
	<u>453,4</u>	<u>100,0</u>	<u>420,9</u>	<u>100,0</u>	<u>+32,5</u>	<u>+7,7</u>

Die aus Anlage 2 abgeleitete **Ertragslage** zeigt im Vergleich zum Vorjahr folgendes Bild:

	2015		2014		Veränderungen	
	T€	%	T€	%	T€	%
Sonstige betriebliche Erträge	203,7		292,9		./89,2	./30,4
Personalkosten	291,2	45,1	292,5	45,2	./1,3	./0,4
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	17,8	2,8	19,5	3,0	./1,7	./8,7
Werbe- und Vertriebskosten	220,9	34,2	225,1	34,8	./4,2	./1,9
Verwaltungskosten	87,0	13,5	86,1	13,3	+0,9	+1,0
Kfz-Kosten	15,1	2,3	20,9	3,2	./5,8	./27,7
Nicht regelmäßig wiederkehrende u. periodenfremde Aufwendungen	13,9	2,1	3,5	0,5	+10,4	+297,1
<b>Summe der Kosten</b>	<u>645,9</u>	<u>100,0</u>	<u>647,6</u>	<u>100,0</u>	<u>./1,7</u>	<u>./0,3</u>
	./442,2		./354,7		./87,5	./24,7
<b>Zinserträge = Finanzergebnis</b>	<u>+0,3</u>		<u>+0,7</u>		./0,4	./57,1
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	./441,9		./354,0		./87,9	./24,8
Steuern	./0,4		./0,5		./0,1	+20,0
<b>Jahresergebnis (Fehlbetrag)</b>	<u>./442,3</u>		<u>./354,5</u>		<u>./87,8</u>	<u>./24,8</u>

Angesichts der überschaubaren Größe und Komplexität der Gesellschaft wird wegen der Übersichtlichkeit der Verhältnisse auf eine weitere Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage verzichtet. Die wichtigsten Kennzahlen lassen sich der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entnehmen.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH hatte im Jahr 2015 einen Finanzierungsbedarf zum laufenden Betrieb in Höhe von 475.500,00 € (2014: 416.100,02 €), der durch Finanzierungsanteile der beteiligten Gesellschafter aufgebracht wurde, die sich an der Einwohnerzahl im Gebiet des jeweiligen Gesellschafters – ausgenommen die beiden Kammern – orientieren. Für den Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg resultierte daraus ein Zuschussbetrag im Jahr 2015 in Höhe von 167.788,93 €.

Der Finanzierungsanteil des Regionalverbandes Schwarzwald-Baar-Heuberg im Jahr 2015 für das Regionale Gewerbegebiet Sulz a. N. betrug 3.000 €. Die laut Prüfbericht der GPA vom 05.11.2014 geforderte gesonderte Ausweisung des Regionalen Gewerbegebietes ist im Jahresabschluss 2015 erfolgt.

Angefallene Kosten bzw. Erlöse aus dem Finanzierungsanteil „Regionales Gewerbegebiet“ sind wie folgt entstanden:

	€	€
Kosten der Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH betr. Grunderwerb	1.712,91	
Honorar an Rechtsanwaltskanzlei Menold Bezler, Stuttgart für Gestaltung eines Optionsvertrags	1.821,39	
Werbemaßnahmen	1.540,80	
Hostinggebühren und Domainreservierung	<u>347,48</u>	5.422,58
Sonderfinanzierung durch		
- Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg	3.000,00	
- Stadt Sulz	<u>1.000,00</u>	<u>4.000,00</u>
Betriebswirtschaftlicher Aufwand		<u>1.422,58</u>

## 2.3 Lage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2015

### Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Vorsitzender des Aufsichtsrates ist Herr Bürgermeister Jürgen Guse, Bräunlingen und Vorsitzender des Regionalverbandes Schwarzwald-Baar-Heuberg; erster stellvertretender Vorsitzender ist Herr Dr. Rupert Kubon, Oberbürgermeister von Villingen-Schwenningen; zweiter stellvertretender Vorsitzender ist Herr Dipl.-Kfm. Thomas Albiez, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg.

Geschäftsführer ist Herr Heinz-Rudi Link. Er wurde durch Geschäftsführerdienstvertrag vom 17. Januar 2002 bestellt. Das Anstellungsverhältnis hat am 01. April 2002 begonnen und war auf die Dauer von fünf Jahren, also bis 31. März 2007, fest geschlossen. In der kombinierten Aufsichtsratssitzung und Gesellschafterversammlung vom 21. November 2005 wurde der Geschäftsführerdienstvertrag bestätigt und vertragsanalog automatisch um weitere fünf Jahre, also bis 31. März 2012, verlängert. In der kombinierten Aufsichtsratssitzung und Gesellschafterversammlung vom 13. September 2010 wurde der Geschäftsführerdienstvertrag über den 31. März 2012 hinaus erneut um weitere fünf Jahre, also bis 31. März 2017, verlängert. Im Jahr 2016 soll über eine/n Nachfolger/in des im Jahr 2017 altersbedingt ausscheidenden Geschäftsführers entschieden werden.

### **Beirat**

Auf Beschluss des Aufsichtsrats und der Gesellschafterversammlung wurde im Zuge des organisatorischen Ausbaus der Gesellschaft ein Beirat gegründet, dessen Aufgabe es ist, den Aufsichtsrat in seinen Entscheidungen zu beraten. Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung vom 26. November 2008 einer Erweiterung des Beirats von bisher neun auf jetzt achtzehn Mitglieder zugestimmt. Im Jahr 2015 wurden drei Personen neu in den Beirat gewählt, so dass dieser nun insgesamt 18 Personen zählt. Vorsitzende des Beirats sind Herr Clemens Maurer, H. Maurer GmbH & Co. KG, Schramberg und Herr Roland Eckhardt, Sparkasse Region Schwarzwald-Baar-Heuberg.

### **Räumliche und personelle Situation der Gesellschaft**

Im Jahr 2015 war die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg in Miete in Büroräumlichkeiten im Gebäude „Business Factory“ in der Marienstraße 10 in 78054 Villingen-Schwenningen. Neben der personellen Besetzung des hauptamtlichen Geschäftsführers waren im Jahr 2015 zwei Ganztageskräfte und zwei Teilzeitkräfte (20 bzw. 30 Wochenstunden) in der Gesellschaft beschäftigt.

### **Aktivitäten der Gesellschaft im vergangenen Geschäftsjahr**

Der Aktivitätenschwerpunkt der Gesellschaft lag auch im Jahr 2015 auf der kontinuierlichen, konsequenten Umsetzung des bestehenden, vom Aufsichtsrat und den Gesellschaftern beschlossenen, Vermarktungskonzeptes. Es wurden Veranstaltungen, verschiedene Marketingaktivitäten und Messebeteiligungen, u.a. Mailingaktionen an einen ausgesuchten Verteilerkreis innerhalb und außerhalb der Region durchgeführt.

Zudem wurden Investorenanfragen bearbeitet, indem diese Anfragen innerhalb der Region recherchiert oder gezielt an mögliche Objekte weitergeleitet wurden. Neben den

klassischen Vermarktungsaufgaben der Region sanden 2015 gezielte Aktivitäten zur Fachkräftesicherung im Vordergrund: Gewinnung von Hochqualifizierten, Facharbeitern und Handwerkern.

### Regionales Gewerbegebiet Sulz a. N.

Am 27. Juli 2010 wurde der Vertrag zur Grundstückssicherung der Flächen des Regionalen Gewerbegebietes mit der LBBW-Immobilien Landsiedlung GmbH unterzeichnet. Dieser Vertrag ruhte im Jahr 2011 im gegenseitigen Einvernehmen wegen einer Kontaktaufnahme durch die Daimler AG, die plante, auf dem Gebiet des Regionalen Gewerbegebietes Sulz ein Prüf- und Technologiezentrum zu errichten. Im Oktober 2011 entschloss sich die Daimler AG von den Plänen in Sulz Abstand zu nehmen und stattdessen ihr Vorhaben auf dem Gelände des freiwerdenden Militärgeländes in Immendingen zu realisieren. Im Dezember 2011 entschlossen sich in einer gemeinsamen Sitzung die Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg, der Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg und die Stadt Sulz, den Vertrag zur Grundstückssicherung Anfang 2012 wieder zu reaktivieren.

Nach einer Informationsveranstaltung der Grundstückseigentümer und Pächter der Flächen für das ausgewiesene Gebiet am 22. März 2012 startete die Landsiedlung mit Gesprächen zur Grundstückssicherung, die sich über die Jahre 2013 - 2015 hinweg erstreckten. Zwischenzeitlich konnten von der Zielgröße 50ha ca. 34ha durch Optionsverträge gesichert werden. Die Bereitschaft zur Unterzeichnung eines Optionsvertrages ist durch die niedrige Ertrags-Zinserwartung sehr beeinträchtigt. Zum Jahresende 2015 eröffnete sich eine neue Chance zu weiteren Grundstückssicherungen durch ein Kaufangebot einer größeren Fläche in der unmittelbaren Nähe der Gebietskulisse für das regionale Gewerbegebiet, das als Tauschfläche den Landwirten angeboten werden kann. Die Verhandlungen zwischen dem Verkäufer und der Landsiedlung erstreckten sich über den Jahreswechsel.

### Gründung einer Tochtergesellschaft

In der kombinierten Sitzung des Aufsichtsrates und der Gesellschafter am 13.09.2012 wurde der Beschluss zur Gründung einer 100%-igen Tochtergesellschaft in Form einer UG gefasst. Anlass zu diesen Überlegungen war die Tatsache, dass die Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg zunehmend Projekte mit finanzieller Einbindung von Dritten, bspw. beteiligten Unternehmen, durchführt.

Dies führt jedoch immer wieder zu Zuordnungs- und Abgrenzungsfragen und es ist darüber hinaus nicht auszuschließen, dass die grundsätzliche Steuerfreiheit der Gesell-

schafter-Finanzierungsanteile vom Finanzamt in Frage gestellt wird. In enger Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Freiburg und dem Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis wurde ein Gesellschaftsvertrag erstellt, der wiederum mit dem Sachverhalt für die Gründung der Tochtergesellschaft dem Finanzamt Villingen-Schwenningen zu Erlangung einer verbindlichen Auskunft zugeschickt wurde.

Im Jahre 2013 erfolgte die verbindliche Auskunft vom Finanzamt Villingen-Schwenningen. Nach Rücksprache mit dem Regierungspräsidium Freiburg war die Zustimmung der Gremien der Gesellschafter zur Gründung einer UG notwendig. Dieser Punkt wurde im Jahr 2014 in den Gremien der Gesellschaft der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH behandelt und die Zustimmung liegt mehrheitlich vor, so dass nach Auskunft des Regierungspräsidiums die Tochtergesellschaft gegründet werden kann. Auf dieser Grundlage wurde zum Jahresanfang 2015 die Tochtergesellschaft mit dem Namen „PE Gewinnerregion UG“ gegründet. Nähere Informationen siehe unter 3. dieses Berichts.

#### Aktivitäten des „WelcomeCenters Gewinnerregion“

Das seit dem 01.01.2014 bestehende WelcomeCenter Gewinnerregion, welches sich im Erdgeschosses des gleichen Gebäudes, in dem die Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg untergebracht ist, befindet, wurde auch im Jahr 2015 sowohl von der Zielgruppe Fachkräfte und deren Familienangehörigen als auch von Unternehmen sehr gut angenommen. 271 internationalen Fachkräfte sowie deren Familien wurde teilweise in Mehrfachterminen im WelcomeCenter Gewinnerregion weitergeholfen. 469 Unternehmen aus der Region wurden persönlich erreicht; 96 davon wurden zu konkreten Anliegen beraten.

Auf vielfache Nachfrage wurde 2015 eine Seminarreihe entwickelt und angeboten. Die Seminare „Knigge-gängige Umgangsformen in Deutschland“, „Interkulturelles – Wie ticken die Deutschen?“ oder „Schulen in Baden-Württemberg – was ist der richtige Weg für mein Kind?“ fanden bei den Zuwanderern sehr großen Zuspruch. An 17 Veranstaltungen beteiligte sich das Welcome Center mit einem Informationsstand, wie bspw. an der Messe „Jobs for Future“ oder Hochschulkarrierebörsen mit dem Ziel, bei Zuwanderern und internationalen Studierenden für Karriere- und Arbeitsmöglichkeiten in der Region zu werben. Im Jahr 2015 wurde das WelcomeCenter Gewinnerregion vom Ministerium für Wirtschaft und Finanzen finanziell gefördert. Diese Förderung läuft bis Ende 2016.

Im Jahr 2014 wurde auf Initiative des Beirates ein Fördermodell zur zusätzlichen Finanzierung des WelcomeCenters ins Leben gerufen. Zwischenzeitlich haben 32 Unternehmen und Kommunen eine Förderbeitragsvereinbarung unterzeichnet. Hierdurch flossen



im Jahr 2015 insgesamt 8.350 € an das WelcomeCenter. Die Bewerbung wird im Jahre 2016 fortgeführt.

#### Aktivitäten der Fachkräfteallianz Gewinnerregion

Bereits 2012 schloss sich die Regionale Wirtschaftsförderung mit einigen Institutionen unter dem Dach der bei der Regionalen Wirtschaftsförderung angesiedelten Fachkräfteallianz Gewinnerregion zusammen, um geschlossen den Fachkräfteengpässen in der Region entgegen zu wirken. Die Koordinierung des 2013 gegründeten Fachkräftebündnisses mit 14 Partnern „Fachkräfteallianz Gewinnerregion“ erfolgt gemeinsam durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg und der Agentur für Arbeit Rottweil-Villingen-Schwenningen. Zielsetzung ist, Strategien zur Fachkräftesicherung in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg zu entwickeln und umzusetzen. Die bei der Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg angesiedelte Koordinierungsstelle koordinierte 2015 folgende Maßnahmen:

- Unternehmer-Workshop zum Thema, „Wie können weibliche Fachkräfte gewonnen und gehalten werden?“
- Betreuung ausländischer Auszubildende der Region durch verschiedene Beratungs- und Förderangebote der Partner
- Beteiligung an der Informationsveranstaltung „Flüchtlinge – Chance für den regionalen Arbeitsmarkt“

#### Unterstützende Arbeitsgruppe „Competence Board“

Diese Arbeitsgruppe, bestehend aus dem ehemaligen Arbeitskreis „Regionalmarketing“ und weiteren kompetenten Mitgliedern der Region aus den Bereichen Stadtmarketing bzw. Wirtschaftsförderung der Landkreise, der Kommunen und der Kammern, steht der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg beratend und unterstützend zur Seite. Das Competence Board traf sich im Jahr 2015 zu drei Sitzungen.

#### **Resümee 2015 und Ausblick 2016**

Die zentrale Aufgabe der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg besteht schwerpunktmäßig im Innen- und Außenmarketing. Dazu gehörten auch im Jahr 2015 erneut vorwiegend die Durchführung von Maßnahmen zur langfristigen Bestandserhaltung und des Binnenmarketings und die Förderung des Identifikationsklimas.

Für das Jahr 2016 steht die Fortsetzung u. a. folgender Aufgabenfelder im Vordergrund:

- Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Region und die Steigerung der Identifikation der Bevölkerung in der Region,
- Konzepte zur Netzwerkbildung in verschiedenen wirtschaftlichen Bereichen,
- Maßnahmen zur konkreten Unterstützung von Unternehmen in kreisübergreifend regionalen Bedarfsweldern,
- Aktivitäten zur Außendarstellung und Vermarktung der Region – hier insbesondere die Schaffung der Marke „Gewinnerregion“,
- Verbesserung der regionalen Zusammenarbeit auf verschiedensten Ebenen.

Ein besonderer Fokus liegt im Jahr 2016 wiederum auf der Fachkräfteansprache sowohl in Deutschland als auch in Europa.

### **3. PE Gewinnerregion UG (haftungsbeschränkt)**

Die Firma der Gesellschaft lautet „PE Gewinnerregion UG (haftungsbeschränkt)“. Sie hat ihren Sitz in Villingen-Schwenningen, in den Räumlichkeiten der Muttergesellschaft. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg i. Br. in Abteilung B unter der Nr. HRB 712543 seit dem 26. Januar 2015 eingetragen. Es gilt der notariell beurkundete Gesellschaftsvertrag vom 07.01.2015.

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg, insbesondere die Übernahme von Projekten der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH und die eigenständige Durchführung dieser Projekte. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke im Sinne der §§ 1 Absatz 2 und 102 ff. Gemeindeordnung Baden-Württemberg. In diesem Rahmen ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 3.000 €. Alleiniger Gesellschafter ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH.

Organe der Gesellschaft sind laut §4 des Gesellschaftervertrags die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Die Gesellschafterversammlung besteht aus den Gesellschaftern der Muttergesellschaft. Geschäftsführer ist Herr Rudi Link, der die Gesellschaft einzeln vertritt. Der Geschäftsführer übt das Amt neben seiner Geschäftsführertätigkeit für die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH unentgeltlich aus. Die Gesellschaft beschäftigt kein Personal.

Die Buchhaltung der Gesellschaft wurde für den Zeitraum vom 07. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 von der Steuerberatungskanzlei Dieter Teufel, Jürgen Joecks und Michael Kirchmann, Tuttlingen geführt. Von dieser wurde auch die Bilanz zum 31. Dezember 2015 und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015 aufgestellt. Der Jahresabschluss 31. Dezember 2015 wurde von Herrn Dr. jur. Hermann Buck, Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Tuttlingen geprüft und am 01. April 2016 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Abschlusszahlen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung 2015 sind in den Anlagen 3 und 4 aufgeführt.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden über die PE Gewinnerregion UG keine Projekte abgewickelt. Für das Jahr 2016 soll die Teilnahme an der Messe „ExpoReal 2016“ über die PE Gewinnerregion UG abgewickelt werden. Ferner ist die Umsetzung eines Internetauftritts unter dem Dach der Homepage der Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg vorgesehen.

Villingen-Schwenningen, den 7. Juni 2016

Sarah Hermle